



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. Ps 46,2



«Kleintierkorridor»

Im Oktober gibt es ums Länzihuus Umweltschutz zum Anpacken. Wir freuen uns auf helfende Hände.



Bild: ChatGPT

«Grüner Güggel»

Im Rahmen des Projektes «Grüner Güggel» (Umweltmanagement-System für Kirchgemeinden) wollen wir unsere Grünflächen biologisch aufwerten. Bei einem Umgang, zusammen mit Vertretern des NVV Suhr (Natur und Vogelschutz Suhr), haben wir gesehen, dass auf dem Areal rund um das Länzihuus in Suhr ein Kleintierkorridor vom Bach in Richtung Waldrand wünschenswert und ökologisch wertvoll wäre.

Einheimische Sträucher

Im Moment setzt sich der «Korridor» aus verschiedenen Flächen zusammen, die ganz unterschiedlich genutzt werden. Vom Bach bis zur «Arena» (das sind die Treppenstufen auf der Südseite des Länzihuus, die insbesondere bei Kindern beliebt sind) gibt es derzeit nur Rasen, der nach Süden mit einem Holzzaun abgeschlossen wird. Neu soll dieses Rasenstück nach Süden hin durch eine Hecke mit einheimischen Sträuchern begrenzt werden. Dadurch wird dieser Abschnitt optisch und biologisch aufgewertet. Ausserdem eignet sich das Unterholz als Versteck und Lebensraum für Kleintiere. Zusätzlich werden wir entlang des Baches einzelne Sträucher durch ökologischere Pflanzen ersetzen.

Steinkörbe und Eibenhecke

Am östlichen Ende der Arena gibt es einige wenige Büsche, die erhalten bleiben werden. Auf der angrenzenden obersten Stufe der Arena gibt es dagegen keine Vegetation. Sie stellt ein grosses Hindernis für Kleintiere dar. Ab und zu verirren sich sogar Amphibien in die Arena und finden manchmal keinen Weg hinaus. Unsere Hauswartin, Sabrina Hunziker, muss die kleinen Kadaver jeweils einsammeln. Im Rahmen der Aufwertung werden wir darum Steinkörbe auf der obersten Arena-Stufe installieren. Sie sollen den Tieren ein «getarntes» Traversieren dieses Abschnitts ermöglichen.

Die kleine Wiese zwischen Arena und Parkplatz ist bereits jetzt

artenreich und bleibt so bestehen. Die anschliessende Tujahecke am Parkplatz dagegen wird durch eine Eibenhecke ersetzt werden. Schliesslich werden wir die wenigen Stufen bis zum Wald bzw. der Hecke hinter dem Gemeindehelferhaus mit Erde aufschütten, um auch hier weniger Hindernisse zu haben.

Freude am Mithelfen?

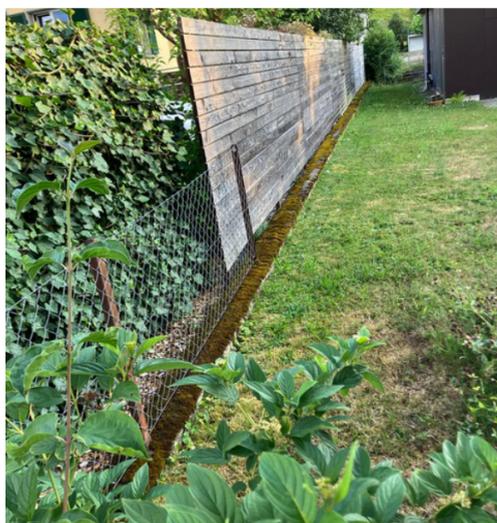
Wir planen einen Helfer-Einsatz am 25. Oktober, zu dem Jung und Alt eingeladen ist. Wir werden mit den Arbeiten um 9 Uhr beginnen und vor allem die Büsche einpflanzen. Wir freuen uns, mit Jochoim Förster einen Profi-Gärtner dabei zu haben.

Um die Mittagszeit wird ein klei-

ner Imbiss parat sein. Falls danach noch etwas zu tun ist, werden wir die Arbeiten sicher am frühen Nachmittag abschliessen können.

Wir freuen uns auf «helfende Hände». Eine Anmeldung bis am 18. Oktober ist erwünscht, per Telefon oder E-Mail an unser Sekretariat: 062 842 33 15; sekretariat@suhu.ch

Für das Umweltteam:
Martin Junghans
Andreas Hunziker



Fotos: Martin Junghans

Editorial

Ausklang

Die Melodie nimmt mich mit – klein und leise fängt sie an, wird ein grosser Gesang und klingt irgendwann aus. Dann ist es eine gefühlte Ewigkeit lang still.

Wie geht das – ein langes Lied in Phrasen ausklingen lassen? Das kann ein Komponist. Die Malerin weiss, wenn sie den letzten Pinselstrich gesetzt hat. Wer schreibt, findet die letzten Silben, damit es ein Gedicht gibt.

Wie geht das – alt werden? Wir erleben es erst im tatsächlichen Lauf der Zeit. Meine Achtung vor den lebensreifen Menschen wird immer grösser. Wie schon als kleine Kinder, sehen wir sie vor uns auf der Wegstrecke, schauen ihnen ab, wie man/frau leben könnte. Früher waren sie einfach «alt» – aber jetzt?

Meine Mutter ist alt geworden. Wie lange kann sie noch selbständig leben? Was kommt danach? Was möchte sie? Wird es möglich sein, ihren Wünschen gerecht zu werden? Und unsere Wünsche für sie? Ihr Leben wird kleiner, leiser und hat doch ein ganzes Leben in sich. Ihre Füsse kennen die Wege ihrer Kleinkindertage. Die Schul- und Jugendzeit begleitet sie in ihren Erinnerungen und lebenslangen Freundschaften. Sie hat Leben in sich getragen und uns auf die Welt gebracht! Sie hat uns aufwachsen und davonfliegen sehen. Sie hat sich für vieles mit grossem Herzen eingesetzt und musste vieles annehmen.

Jetzt verlangt das Leben von ihr, immer mehr aus der Hand zu geben. Kann sie wie eine Künstlerin die Pinselstriche setzen, wenn ihre Auswahl der Farben kleiner wird oder die Pinsel nicht mehr alle zur Verfügung sind? Kann sie es dann immer noch? Bis am Schluss? Wird es ihr vergönnt?

Meine Freunde haben ihre Eltern mit grosser Hingabe begleitet. Sind dann, als es nötig war, die möglichen Schritte mit ihnen gegangen. Es berührt mich sehr, wie liebevoll und würdig sie es getan haben und immer noch tun.

«Nunc dimittis» heisst ein Lied aus Taizé, das ich vor ein paar Wochen wiederholt gesungen habe. Die Bitte des alten Simeons: «Herr, nun lass deinen Diener in Frieden fahren». Wie oft ist es der Wunsch alter Menschen und vielleicht ihrer Kinder, endlich in Frieden aus dieser Zeit entlassen zu werden? Und dann ist die letzte Wegstrecke oft so schwer, leidvoll und belastend. Was nützen die Fragen und Gedanken zu einem Kunstwerk, das würdig abgeschlossen werden kann? Es bleibt der Wunsch, dass trotz allem der grosse Gesang, der ein Leben war, friedlich verklingen mag.

Elfriede Junghans

Kollekten

ERGEBNISSE JULI	CHF
NARKO-NE Jugendarbeit	436.-
Swiss Church London	246.-
Stiftung Kinderhilfe Peru	196.-
Verein Entlastungsdienst	94.-

Taufe

IM JULI
Alicia Corradini, Tochter von Yvonne Wyss Corradini und Michael Corradini aus Suhr, in der Kirche Suhr

Verstorben

IM JULI
Kurt Burri aus Suhr, 83-jährig
Peter Aeschbach aus Buchs, 80-jährig
Irma Yolande Müller-Béguelin aus Suhr, 80-jährig
Erika Ledermann-Wegmüller aus Suhr, 78-jährig
Franz Albert Bühler aus Suhr, 84-jährig

6oplus Senioren-Nachmittag

Am 11. September 2025, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Jodel – gemütlich, traditionell, urchig und herzerwärmend

Eine Kleininformation des Jodlerklubs Kölliken singt für uns.

Im Anschluss gibt es – bei gemütlichen Zusammensitzen – ein Zvierli.

Andreas Hunziker, Pfarrer



Fotos: zVg

6oplus Erzählcafé mit Sylvia und Otto Kaiser

Donnerstag, 25. September 2025, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Sylvia Kaiser ist im ehemaligen «British Guyana» aufgewachsen. Nach einer Informatik-Ausbildung war sie in einer Männerdomäne tätig. Otto Kaiser wurde Telegraphist und erlebte so hautnah spannende Ereignisse mit Telegrammen, zum Beispiel als Fidel Castro 1963 den Amerikanern in Guantanamo das Wasser abstellte. Das Ehepaar reist gerne, sie waren schon an unzähligen Orten auf der Welt ...

Anmeldung bis am 19. September an Nica Spreng.



Foto: Pixabay

Schmid&Schär am Kirchenfest

Samstag, 13. September 2025, 13 Uhr, Open Air Bühne, Pferderennbahn Aarau

Am 13./14. September findet das kantonale Kirchenfest im Aarauer Schachen statt. Wer Lust hat, unsere Musikerinnen Sarah Schmid (Gesang) und Noëmi Schär (Klavier) einmal konzertant zu erleben, ist herzlich eingeladen, am Samstag, 13. September um 13 Uhr zur Open-Air-Bühne zu kommen.

Schmid&Schär präsentieren ihre ganz persönliche musikalische Hommage an ein friedliches und respektvolles Zusammenleben: Songs über die grossen Themen Glaube, Liebe, Hoffnung.

Das Publikum wird auf eine schwungvolle Klangreise entführt: von vertrauten Schweizer Mundart-Liedern und gefühlvollen Balladen bis hin zu internationalen Klassikern von Coldplay oder Whitney Houston – leichtfüssig-verspielt und mit einer Prise Jazz, Gospel und Musical-Anklängen gewürzt.

Schmid&Schär: zwei Musikerinnen, zwei Mütter, zwei aus Suhr. Musik direkt aus dem Leben, charmant, authentisch, groovig.

Infos: aargauer-kirchenfest.ch



Foto: Sarina Tschudin

Monatspredigt



Gastfreundschaft – Jesus lädt sich ein (Lukas 19,1-10)

Die Szene wird mit viel Humor erzählt: Zachäus – furchterregend in seinem Verhalten als Zöllner und zugleich kleingewachsen – setzt sich der Gefahr der öffentlichen Blamage aus, indem er auf einen Baum klettert und wie ein Affe an dem Baum hängt, um Jesus sehen zu können.

Doch die Distanz ist nicht nur selbst gesucht, sie ist auch gegeben. Zachäus ist einer, den man mied. Und zu diesem Zachäus lädt sich Jesus nun zum Essen ein. Das ist ärgerlich für alle Frommen, für alle Anständigen jener Zeit. Wer mit Zachäus isst, untergräbt die Moral der Gesellschaft und verletzt die guten Sitten. Die Menschen fühlen sich provoziert, und Jesus nimmt genau diese Provokation gezielt in Kauf.

Immer wieder wird uns von Jesus berichtet, dass er mit Menschen zusammen war und auch zusammen feierte, die von anderen zu jener Zeit gemieden wurden. Das Besondere an Jesus war, dass er anders als die breite Masse in der Lage war, Ausgrenzungen und Diskriminierungen wahrzunehmen. Das ist ein Grundzug vieler Berichte aus dem Leben Jesu. Jesus sucht Kranke auf, die aus dem Dorf ausgestossen wurden. Jesus wendet sich Prostituierten zu, über die andere nur lästerlich reden. Jesus rettet eine Ehebrecherin, die andere steinigen wollen. Und in Jericho nun entdeckt Jesus den reichen Zachäus auf seinem Baum sitzen, den die an-

deren ausgrenzen, weil er mit den Römern zusammenarbeitet und dadurch reich geworden ist.

Jesus nennt ihn beim Namen, er weiss, wer er ist. Jesus ruft ihn aus seiner Distanz heraus. Weil er am Rand steht, weil er gesellschaftlich gesehen draussen ist, ruft ihn Jesus mitten hinein. Keine Zurechtweisung, keine Belehrung, keine Blossstellung vor der Menge, keine Korrektur. Es ist ein Anruf, eine Aufgabe, die Jesus ihm überraschend gibt. Jesus lädt sich zu ihm nach Hause ein, er braucht seine Gastfreundschaft.

Die Begegnung mit Jesus wird nicht ohne Wirkung bleiben. Es verändert, wenn sich Jesus an den Tisch mit uns setzt: Am Tisch sitzen, essen, trinken und Gemeinschaft teilen, darum geht es Jesus, das ist sein Programm. Ganz verschiedene Menschen müssen an einem Tisch zusammenkommen, dann ändert sich die Welt, dann wird Ausgrenzung abgebaut, dann wird die Welt so, wie Gott sie will. Die Kirche als Tischgemeinschaft, das ist das Programm Jesu. Jesus inszeniert diese Vision am Ende seines Lebens mit der Einsetzung des Abendmahls. Er inszeniert sie aber schon während seiner Wander- und Predigtstätigkeit immer wieder, indem er mit Menschen wie Zachäus zusammen feiert, isst und trinkt.

Alle an einem Tisch – das ist also nicht nur eine Episode im Leben Jesu in Jericho mit einem Zöllner namens Zachäus. Das ist ein viel an-

spruchsvolleres und weitreichenderes Programm, als man denkt. Tischgemeinschaft ist ein anspruchsvolles Geschäft. Es ist nicht so leicht auszuhalten, dass andere Menschen sich anders aufführen, anders fühlen, anders wahrnehmen, anderes normal finden als man selbst. Es ist einfacher, nur mit den eigenen Freunden am Tisch zu sitzen. Überwinden lässt sich dieses Fremdheitsgefühl nur durch reale Kontakte mit Menschen aus verschiedenen Hintergründen, Traditionen und Herkunft.

Aber das Ziel bleibt klar: Ganz verschiedene Menschen müssen an einem Tisch zusammenkommen können, dann ändert sich etwas. Man kommt in Kontakt, alle gehören dazu an diesem Tisch und auch die Welt verändert sich ein wenig, denn es wird Ausgrenzung abgebaut. Und diese Welt an diesem Tisch wird so, wie Gott sie will.

Auch bei Zachäus verändert sich etwas: Eigentlich wollte er doch nur sehen, wer Jesus ist. Nun weiss Zachäus, was richtig und gut ist. Er macht ein grosses Versprechen, was er zurückgeben will. Jesus hat das nicht gefordert, er hat nur gesagt: Steig herab, heute will ich dein Gast sein. So hat Zachäus einen neuen Lebensmittelpunkt gewonnen, sitzt mit Jesus und andern am Tisch und findet Gemeinschaft. Ich wünsche mir für unsere Kirchengemeinde, dass Tischgemeinschaft zum Programm wird.

Pfarrerin Simone Wüthrich

Frauen morgen Suhr

Samstag, 13. September 2025, 9 – 11 Uhr, Länzihuus Suhr

Thema: «**Trotzdem**»

Das Leben ist nicht einfach. Immer neu sind wir herausgefordert und oft auch überfordert. Eine Frage, die mich umtreibt und über die wir gemeinsam nachdenken wollen, ist: Wie kann es gelingen, dass unsere begrenzte menschliche Realität immer mehr von der göttlichen Realität durchdrungen wird, die unseren Verstand übersteigt? Sodass wir mitten in unseren Lebensstürmen eine übernatürliche Freude erfahren dürfen und einen göttlichen Frieden, der nicht erklärt werden kann? Wie können wir zu einem Trotzdem-Glauben durchdringen,

der unabhängig davon ist, wie sich die Dinge in unserem Leben entwickeln? Trotzdem weiterzugehen ist kein Sonntagsspaziergang. Es bedeutet Kampf, Leiden und Tränen. Aber wenn wir nicht aufgeben, dürfen wir erleben, wie Gott die Dunkelheit, die uns oft umgibt, ganz sanft mit seinem Licht durchdringt. Das göttliche Licht nährt die verletzte Pflanze unserer menschlichen Hoffnung, er ist mächtiger als alle «Trotzdem» unseres Lebens!

Referentin:
 Debora Sommer-Mauerhofer



Foto: Pixabay

Dr. Debora Sommer-Mauerhofer ist Theologin, Autorin, Referentin und Menschenbegleiterin, www.deborasommer.com

Für die Kinderbetreuung ist gesorgt.
Team Frauenmorgen

13. & 14. September
AARGAUER KIRCHENFEST 2025
 Pferderennbahn Schachen Aarau

Wie im Himmel, so im Aargau

Reformierte Kirche Aargau

Kinderwoche Suhr 2025



Foto: Joel Ringgenberg

Eine tolle Kinderschar!

AdHoc-Chor-Projekt Spätherbst 25

Du singst gerne und möchtest kurz aber intensiv proben?

Bereits zum dritten Mal formieren wir uns zum Singen von modernen Gemeindeliedern und Pop-songs, die wir in zwei Gottesdiensten präsentieren werden.

Da wir nur zwei Präsenzproben machen, erhältst du Noten und Demo-Aufnahmen im Voraus per Mail.

Proben im Länzihuus:
Mi, 29. Oktober, 19-21 Uhr
Sa, 1. November, 9-12 Uhr

Gottesdienste:

So, 2. November im Länzihuus, 10.30 Uhr
So, 9. November in Olten, 10 Uhr

Leitung:

Sarah Schmid (Chor) und Noëmi Schär (Band)

Anmeldung und Infos:

bis am 15. Oktober bei Noëmi Schär, n.schaer@suhu.ch

«chrüz+quer» – der andere Gottesdienst

Sonntag, 21. September 2025, 10.30 Uhr im Länzihuus Suhr mit Imbiss
Thema: Geld – wie reich darf ich sein?

Ein altes Sprichwort sagt: Über Geld spricht man nicht, das hat man. In diesem Gottesdienst tun wir's, wie Jesus das auch getan hat: In 19 von 33 Gleichnissen geht es um das liebe Geld. Daraus stellen sich Fragen wie: Ist ein rechter Christ arm, da freigiebig? Oder ist eine rechte Christin vielmehr reich als Ausdruck des Segens Gottes? Wo beginnt echter Verzicht, und wo hört falsche Sparsamkeit auf? Wann hat das Geld mich?...

Zum «chrüz+quer»-Gottesdienst mit Jugendband sind alle herzlich eingeladen.

Nica Spreng, Pfarrerin
Simone Wüthrich, Pfarrerin



Foto: Dominik Kalberer

Gastmahl

Donnerstag, 25. September 2025, 12.15 Uhr, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer indonesischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienerli, Brot und Saison-gemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 18. Mai 2025 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menüanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an: k.hoffmann@suhu.ch

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. 0.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Karin Hoffmann, Sozialdiakonin



Anmeldung Mittagstisch

Anmeldestart Weihnachtsmusical

14. Dezember 2025 in der Reformierten Kirche Hunzenschwil

Möchtest du in einem Musical mitwirken? Wenn du in die 1.-6. Klasse gehst, gerne singst und/oder Theater spielst, dann bist du bei uns genau richtig.

Wir proben ab den Herbstferien, jeweils am Samstagvormittag und zeigen unser Musical am 14. Dezember 2025 um 16 Uhr in der Ref. Kirche in Hunzenschwil.

Informationen findest du auf unserer Website. Anmelden kannst du dich unter dem QR-Code, auf unserer Website oder per E-Mail: sekretariat@suhu.ch.



Anmeldung: Weihnachtsmusical

Sarah Schmid, Gesamtleitung

Gemeindetag der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil vom 17. August 2025

Bei prächtigem Sommerwetter fand der legendäre Gemeindetag im Forstschopf statt: Ab 10 Uhr feierten ca. 160 Personen mit guter Laune einen Gottesdienst mit Taufe von Livio. Musikalisch wirkten die Musikgesellschaft Hunzenschwil-Schafisheim und der Kirchenchor mit. Die Kinder durften mit den Jungschileitern in den Wald, einen Quiz suchen. Bei einem Quiz wurden Punkte gesammelt, und die Sieger:innen durften sich später als erste beim vielfältigen Dessertbuffet bedienen. Pfarrerin Simone Wüthrich predigte über die Frage Jesu: «Habt ihr etwas zu essen?» Zusammen Essen und Tischgemeinschaft haben gehören zum Pro-

gramm Jesu. Es verändert Menschen und sogar die Welt, wenn sich über Grenzen hinweg Menschen an einen Tisch setzen ...

Nach dem Gottesdienst verwöhnten die Musiker:innen der Musikgesellschaft die Anwesenden mit einem halbstündigen Konzert, das grossen Anklang fand. Danach durfte man sich bei Grill und reichhaltigem Salatbuffet bedienen, welche das Organisationskomitee und Freiwillige vorbereitet hatten. Es war ein rundum gelungener Anlass mit guter Stimmung und schönen Begegnungen.

Pfrn. Nica Spreng



Fotos: Martin Junghans

Heinzaroma

Mer nâmes vorewäg

Eis ums s andere

Ussert s Andere chiemti de doch zerscht Heinz Schmid



Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 7. SEPTEMBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Eva Hess Taufe von Vito Puma Kollekte: Christliche Ostmission	10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Unterschüler: innen Pfrn. Nica Spreng und SD Joel Ringgenberg Kollekte: Christliche Ostmission Anschliessend Apéro
SONNTAG 14. SEPTEMBER	Ab 10 Uhr diverse Gottesdienste am Aargauischen Kirchenfest in Aarau aargauer-kirchenfest.ch	
SONNTAG 21. SEPTEMBER	10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst mit Abendmahl Thema: «Geld – wie reich darf ich sein?» Pfrn. Nica Spreng und Pfrn. Simone Wüthrich Musik: Noëmi Schär, Nelli Peters und JugendBand Kollekte: PeCa Kinderheim, Rumänien Anschliessend Imbiss	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 28. SEPTEMBER	Siehe Hunzenschwil Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Simone Wüthrich Taufe von Marlo Amorosini Kollekte: Heimgärten Aargau Anschliessend Apéro
SONNTAG 5. OKTOBER	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	Siehe Suhr Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.

Veranstaltungen

FÜR ALLE	FÜR JUNGE	60PLUS
Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr Gemeindegebet 2./9./16./23. September, Länzihuus Suhr	Eltern-Kind-Singen Leitung Karin Hoffmann. Auskunft und Anmeldung bei k.hoffmann@suhu.ch	Jeweils dienstags, 9.30 Uhr Gottesdienste im Altersheim Steinfeld 2. September, Pfr. Andreas Hunziker 16. September, Pfrn. Eva Hess
Mittwoch, 9 – 11 Uhr Mittwochskaffee 3. September, Länzihuus Suhr	Freitag, 19 Uhr Treffpunkt 19. September, Länzihuus Suhr	Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr Gottesdienste im Länzertus Rupperswil 4. September, Pfr. Stefan Huber 11. September, Franziska Suter 18. September, Pfrn. Nica Spreng 25. September, Pfr. Stefan Huber
Mittwoch, 9 – 11 Uhr Kreatives Werken 10./17./24. September, Länzihuus Suhr	Informationen und Anmeldung bei Joel Ringgenberg. Freitag, 10 – 11 Uhr Fiire mit de Chliine 19. September, Reformierte Kirche Suhr. Informationen bei s.wüthrich@suhu.ch	Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr Seniorenmittag 4. September, Länzertus Rupperswil Donnerstag, 14 Uhr 60plus-Nachmittag Suhr 11. September, Jodlerklub Kölliken
Mittwoch, 13.30 – 17 Uhr Jassen 3./10./17./24. September, Länzihuus Suhr	Freitag, 19 – 21 Uhr Oberstufentreff 26. September Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg	Mittwoch, 11.30 Uhr Suhrer Mittagstisch 60+ 17. September, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Mariette Hochuli, 062 842 48 54 oder mh.hochuli@bluewin.ch
Freitag, 9.30 – 11 Uhr Lesekreis 12. September, Länzihuus Suhr Buch: Wilfried Meichtry, Nach oben sinken	Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr Kids Club 6. September, Turnhalle Feld Informationen bei Damaris und Stefan Scholz, Tel. 076 730 79 10	Donnerstag, 13.30 Uhr 60plus Erzählcafé Hunzenschwil 25. September mit Sylvia und Otto Kaiser
Donnerstag, 12.15 Uhr Gastmahl 25. September, Länzihuus	Jungschar Bitte Homepage des Cevi konsultieren www.cevi-suhr.ch	
Freitagabend Männerabend «MoM» 19. September, Informationen bei d.gugger@suhu.ch		

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

«Du meine Seele singe»: eine halbe Stunde der Einkehr
Freitag, 5. September, 19 – 19.30 Uhr in der Kirche Suhr

Kirchenfest Rennbahn Aarau
Samstag und Sonntag, 13. und 14. September
aargauer-kirchenfest.ch

Frauenmorgen
Samstag, 13. September, 9-11 Uhr im Länzihuus, Suhr

Amtswochen

IN SUHR

Woche 36 Pfr. Andreas Hunziker
Woche 37-39 Pfrn. Eva Hess
Pfrn. Simone Wüthrich
Woche 40 Pfrn. Simone Wüthrich

IN HUNZENSCHWIL

Woche 36-40 Pfrn. Nica Spreng

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

Pfarrerin Simone Wüthrich
062 842 39 76
s.wüthrich@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENTST SUHR

Hanna Krieger, h.krieger@suhu.ch
Elisabeth Berner, e.berner@suhu.ch

ORGELDIENTST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Junghans, 5034 Suhr
m.junghans@suhu.ch

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr**, unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht. Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL
Montag bis Samstag und Feiertage: 10 – 16 Uhr
Sonntag: 9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag, Donnerstag jeweils 8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Mittwoch 8 – 11 Uhr

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.



ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil Bachstrasse 27, 5034 Suhr, Tel. 062 842 33 15 sekretariat@suhu.ch



Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Tabea Studiger
Redaktionsschluss für die Oktober 2025-Ausgabe ist am 6. September.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2